

## Fahrdienst, Bewegungstreff, nette Toilette

NEUENSTADT Aktiv am Leben im Städtle teilhaben: Seniorenrat startet neue Angebote



Engagiert für den Einkaufs-Fahrdienst: Sandra Weig (von links), Heike Schneider, Heidi Speck, Christoph Hirsch und Eberhard Schepperle.  
Fotos: Vanessa Müller

*Von unserer Redakteurin Vanessa Müller*

In einer Sache sind sich die Mitglieder des Seniorenrats einig: Ihre Arbeit ist nicht nur eine Hilfe für die älteren Menschen in Neuenstadt. Auch sie selbst fühlen sich bereichert. Vielleicht haben sie deshalb so viele Ideen für neue Angebote. Ein Bewegungstreff soll am 23. Juni starten. Die „nette Toilette“ im Laufe des Sommers. Eine andere Sache, die ihnen am Herzen liegt, ist der kostenlose Fahrdienst, der Ende April zum ersten Mal Richtung Märkte am Bahnweg gerollt ist. Er soll denjenigen eine Hilfe sein, die es alleine nicht mehr schaffen, ihre Besorgungen zu erledigen. „Eine Dame hat hinterher gesagt: Sie hat der Engel geschickt“, sagt Heidi Speck, Vorstand im Rat. Und Eberhard Schepperle, Senioren-Ansprechpartner für Bürg, erinnert sich, dass „eine Frau, die ich abgeholt habe, am Ende erzählt hat wie ein Wasserfall.“

Einkaufen Damit hat das Projekt schon jetzt das Ziel erreicht, dass sich der Seniorenrat für all seine Angebote erhofft. Nämlich die Menschen aus ihrer Isolation herauszuholen und mit anderen zusammenzubringen.

Den Fahrdienst können die Neuenstadter kostenlos immer donnerstags zwischen 8.30 und 11 Uhr nutzen. Eine ehrenamtliche Begleitperson unterstützt, falls gewünscht, schon beim Abholen oder auch nur beim Einkauf. Anmelden müssen sich die Senioren bis mittwochs um 18 Uhr bei der Firma Taxi-Weig in Kochertürn, die Fahrzeug, Personal und Organisation bis Ende des Jahres sponsert. „Nach dieser Testphase schauen wir, wie das Angebot angenommen wird und wie es weitergeht“, sagt Heike Schneider, die in der Verwaltung unter anderem für die Seniorenarbeit zuständig ist. Bisher haben sich jeden Mittwoch zwei bis drei ältere Menschen in dem Achtsitzer abholen lassen. „Auch Fahrten zum Arzt, zum Amt oder zur Bank sind möglich“, erklärt Schepperle. „Aber die müssen dann eben bis 11 Uhr erledigt sein.“

Körperlich aktiv „Neuenstadt bleibt aktiv“ lautet das Motto des ebenfalls kostenlosen Bewegungstreffs, der an der Dreschhalle am 23. Juni offiziell mit Gästen aus der Kommunalpolitik startet. Ab diesem Tag werden dann jeden Donnerstag von 10 bis 10.30 Uhr leichte Gymnastik oder lockere Spiele gemacht. „Kein Sportprogramm“, betont Heike Schneider. „Auch punktgenau da sein muss niemand“, erklärt Christoph Hirsch, Ansprechpartner für die Kernstadt. Die Übungen finden bei jedem Wetter unter fachlicher Anleitung statt und sind darauf ausgelegt, die Koordination zu stärken und die Beweglichkeit zu erhalten. Sie sollen einfach sein und für jeden geeignet. Dafür sorgen Christa und Erich Speidel vom TSV Neuenstadt sowie in Vertretung Julia Opel, Sportlehrerin an der Helmbundschule. Vorher anrufen oder im Jogginganzug erscheinen muss man nicht. „Wer gerade sowieso im Städtle einkaufen war, kann auch noch kurz dort vorbeischaun“, sagt Schepperle.

Öffentliches WC Ein Projekt, an dem Seniorenrat, Stadtmarketingverein und Verwaltung gerade arbeiten, ist die „nette Toilette“. In mehreren Kommunen in Deutschland gibt es diese Einrichtung bereits. „Viele trauen sich nicht, in Restaurants oder in der Kneipe die Toilette zu benutzen, wenn sie dort nichts essen oder trinken“, weiß Heike Schneider. Aber gerade für kleine Kinder oder Senioren sei der Weg zum nächsten öffentlichen WC oft zu weit. Deshalb hat der Seniorenrat im April einen Rundbrief an Gastronomen verschickt, in dem er darum bittet, die Toiletten gegen eine kleine Aufwandsentschädigung öffentlich zugänglich zu machen. Heike Schneider freut sich: „Es haben schon einige Betriebe in der Kernstadt und den Ortsteilen Interesse signalisiert.“



Bald startet der Bewegungstreff an der Dreschhalle Neuenstadt.